

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)**Magnus Fischer**  
**Stellv. Fraktionsvorsitzender**Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
[Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de](mailto:Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de)

## **PRESSEMITTEILUNG Nr. 01/2007 vom 10. Februar 2007:**

### **FWG Eppstein fordert nachhaltiges Handeln**

Im Zuge der Beschlussfassung des Haushaltes 2007 (Sitzung der Stadtverordneten vom 08.02.2007) forderte die FWG nachdrücklich, dass die zukünftige Fiskalpolitik der Stadt Eppstein auf ein nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet sein müsse. „Wir dürfen die kommenden Generationen nicht über Gebühr belasten“ so der Fraktionsvorsitzende Wolf-Dieter Donecker in seiner Rede zum Haushalt. Diese Vorgabe ist umso dringlicher je größer der Schuldenstand der Stadt wird. Auch in diesem Jahr ist erneut ein Defizit von ca. 2 Mio. € im Haushalt geplant. Die genaue Höhe eines – allerdings leider zu erwartenden – Defizits steht natürlich erst am Ende des Haushaltsjahres fest.

Dennoch hat die FWG Eppstein dem Haushalt mit gutem Grund geschlossen zugestimmt.

In den Haushaltsberatungen war erstmals seit langem das Bemühen aller Beteiligten zu erkennen, zu den Grundsätzen einer verantwortungsbewussten und aufgrund der Einnahmesituation sparsameren Haushaltsführung zurückzukehren. „Die Debatte in den Haushaltsberatungen zeigte, dass wir in vielen Sachfragen gar nicht so weit von der Mehrheitsfraktion entfernt sind“ so Donecker weiter. Er verwahrte sich aber dagegen, hier bereits von einem „Sparhaushalt“ zu reden oder das Defizit durch unzulässige Vergleiche mit dem Haushalt nach altem (kameralen) Haushaltsrecht „klein zu rechnen“.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Magnus Fischer verband mit der Debatte in den Haushaltsberatungen „die Hoffnung auf eine künftig bessere und sachlichere Zusammenarbeit“ mit den anderen Fraktionen. „Gerade im Hinblick auf die anstehende Konsolidierungsstrategie muss allen Beteiligten bewusst sein, dass das keiner alleine bewältigen kann“ so Fischer weiter. Es müssten alle Vorschläge auf den Tisch gelegt und frei von Polemik und Ideologie diskutiert und bewertet werden können.

Eine der wichtigsten Aufgaben dieses Jahres werde die Weiterentwicklung der Produkte sein. Insbesondere die freiwilligen Leistungen der Stadt müssten in Art und Umfang auf den Prüfstand. Perspektivisches Ziel müsse zunächst ein ausgeglichener Haushalt sein, ohne dass auf wirklich notwendige Investitionen verzichtet werden dürfe.

Ein weiterer Grund für die Zustimmung der FWG zum Haushaltsplan 2007 lag in den vom Kämmerer im Vorfeld gemachten Zusicherungen hinsichtlich eines gemeinsam mit dem Stadtparlament zu erarbeitenden Konsolidierungskonzeptes bis zum Herbst 2007.

An dieser Stelle dankt die FWG ausdrücklich dem Team um Herrn Reus und Frau Backes sowie allen an der Erstellung dieses ersten Haushaltes nach neuem (doppischen) Recht beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Dass dies erst der Anfang war, der Haushalt 2007 zum jetzigen Zeitpunkt erst den Mindestanforderungen des Gesetzgebers genügt und noch einige Arbeit zu leisten ist, bis ein vollständiger Haushalt vorliegt, ist der Fraktion der FWG bewusst.

Dennoch hat die FWG mit Ihrer Zustimmung zu diesem ersten doppischen Haushalt der Stadt Eppstein erneut bewiesen, dass sie bereit ist, gerade und besonders in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen und keine „Schön-Wetter-Politik“ betreibt.

Magnus Fischer